

### Projekt 2: Deutsch und deutsche Spuren in Brno

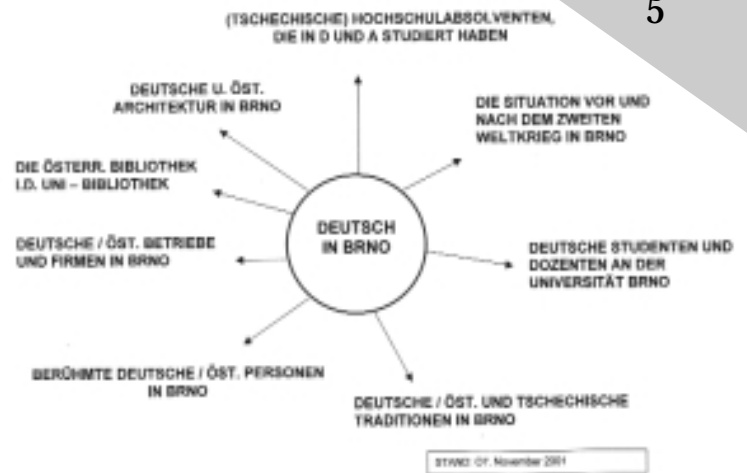
Durch das oben geschilderte Projekt ermutigt, plante ich im Schuljahr 2001/2002 ein weiterführendes, das direkt an diese Erfahrungen anknüpfte.

Zu Beginn des Schuljahres begann die Projektplanung zum Thema Deutsch in Brno - Spuren der deutschen und österreichischen Vergangenheit und Gegenwart. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Schüler weitgehend allein recherchieren sollten. Zunächst wurden die Ergebnisse des Projektes "Fenster im Fenster - Brno erzählt" noch einmal in Erinnerung gerufen. Dann wurde der Lerngruppe ein unvollständiges Assoziogramm präsentiert, das exemplarisch auf historische Spuren deutscher Kultur in Brno, aber auch auf österreichische Joint-Ventures und architektonische Zeitzeugen verwies. Als Beispiele dienten das Mozart-Haus, in dem der Komponist über ein Jahr lang während eines Konzert-Aufenthaltes gelebt hatte, die von Mies van der Rohe im funktionalistischen Stil erbaute Villa Tugendhat, die Bürogebäude der Deutschen Bank und das Grab eines österreichischen Grafen. Das unvollständige Assoziogramm forderte die Schüler auf, sich selbst ein entsprechendes Thema für ein Projekt zu suchen, mit dem sie sich ausführlicher befassen wollten. Zwei bis drei Schüler durften ein Thema gemeinsam bearbeiten. In regelmäßigen Abständen wurde im Deutschunterricht über den Entwicklungszustand der Arbeiten berichtet. Nach etwa drei Wochen kristallisierten sich die folgenden Projekte heraus:

In einer Folgestunde wurde der weitere Verlauf der Arbeit an den Projekten gemeinsam festgelegt:

Was erkunden wir?

Wer arbeitet in einem Team zusammen?



Welche Arbeitsschritte sind notwendig?

Wie evaluieren wir das Projekt?

Welche Präsentationsformen wählen wir?

Das Projekt war inzwischen bei dem Hörfunk der Deutschen Welle Köln auf Interesse gestoßen und eine junge Reporterin reiste an, um bei der Durchführung von Interviews und Erkundungen durch die Schüler dabei zu sein.

Die Reporterin interviewte alle Arbeitsgruppen, dann nahm sie an den Recherchen einiger Schüler außerhalb der Schule teil. Die junge Dame begleitete eine Stadterkundung zu Spuren deutscher und österreichischer Architektur. Mit einer weiteren Arbeitsgruppe besuchte sie die von Mies van der Rohe gebaute Villa Tugendhat, und letztlich nahm sie Interviews von Gruppen auf, die Zeitzeugen zur Situation in Brno vor, während und nach dem zweiten Weltkrieg und deutsche und österreichische Traditionen in Brno interviewten. Nach ihrer

